

Vogelfreies Radio

UPDATE
98

Durchbuchstabiert

Rückblick auf das Free-Radio-Jahr 1998 von A bis Z

DXer-Debatten

Impressionen vom Piraten-Meeting in Duisburg

Radio-Revoluzzer?

Interview mit Mr. Tequila von Radio Amazonia

Ein Hauch von Exotik

Stationsportrait: Radio Flamingo

Späte Heimsuchung

Feature zum Behördenbesuch bei E.T. Radio 94.8 Berlin

Noch zu haben:

"Vogelfreies Radio". Die deutschen und Schweizer Kurzwellen-Piraten 1983-93. 180 Seiten. Farbbellage. Plus Update 98.

Weiterhin zum Sonderpreis von **DM 15,-**.

Bestellungen (Bargeld/Briefmarken) an:
Björn Quäck, Postfach 103113, 44031 Dortmund

oder Überweisung auf das Konto Nr. 012 089 988 bei
der Stadtsparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99
(Empfänger: B. Quäck; Absender nicht vergessen!)

Zwölf Seiten
im Format A5.
Zahlreiche
Abbildungen.

Preis:
2,20 DM in
Briefmarken,
1 US-Dollar
oder 1 IRC

Updates 95-97 sind
leider inzwischen
vergriffen!

FREE
RADIO
HIT
ZONE

DAS MAGAZIN FÜR FREUNDE DER PIRATENSENDER
AUS DEM IN- UND AUSLAND

Ausgabe 45, März 1999
6. Jahrgang

Einzelpreis 5,-- DM

In dieser Ausgabe...

Jahresrückblick 1998...

FR-Aktionen in den Niederlandem...

Regulierungsbehörde und Rechtsprechung...

Radio Little Star, neu auf der Kurzwelle...

Level 48 vs. Level 24...

Leserumfrage 1999...

Radio Little Star



23. Januar 1999

22.02 - 22.15 UTC

3941.0 KHZ 23232

IT'S A GIRL!

zumal die ITU gerade die Nutzung des halben 48mB für Faxdienste beschlossen hatte. Dadurch flohen nach den britischen Stationen nun auch viele deutsche Sender auf Frequenzen um 5800 kHz. Eine weitere regelrechte Flucht gab es im Bereich der Postfächer: viele der Sender, die nach über 2 Monaten ihre Post noch immer nicht hatten, änderten ihre Anschrift und waren dann meist über Ytterby oder Dortmund zu erreichen. Auch in Holland mußten zahlreiche Postfächer aufgelöst werden, nachdem die Nutzungsgebühr drastisch erhöht wurde. Teilweise kam es nun auch hier zur Einrichtung von Sammelpostfächern.

Radio Project One war am 12. April mit der zweiten Gemeinschaftssendung „auf der Suche nach dem Sommer“. Gefunden haben sie ihn wohl eher nicht, dafür aber neue Mitglieder (RTN, RNI, Radio Bremen). Bei *Level 48* verließ dagegen *Transatlantic Radio* das Team. Dennoch beurteilte Jens Martin die Sendung am 21./22. August, in der unter anderem der im April ausgehobene *Borderhunter* auf die KW zurückkehrte, als „vollen Erfolg“. Die Hotline dagegen brachte nicht soviel, daher wurden dann die Hörer kurzerhand einfach angerufen. Weitere Joint Ventures entstanden durch *Radio Wonderfull*, der sich mit *Mistero Ghost Planet* (= *Swing Wave Radio*) und *Radio Flamingo* (= *Radio FlaWon*) vereinigte. Neben den neuen Stationen gab es auch mal wieder ein paar alte Hasen zu hören, so zum Beispiel *PFBS* oder *Radio Diamond*. Letztere fuhren nach 10 Jahren Abwesenheit im Januar ein neues Programm. Auch Klaus von *Radio Driland* war nach der fertiggestellten Hausrenovierung zurück! Erst als Gast-DJ bei den Farmers (das gehört wohl einfach dazu!), dann wurde im September die Rückkehr auf Kurzwelle mit einer Party gefeiert. Für Verwirrung sorgte dagegen *KING Shortwave*, denn während man bei dieser Station die bereits 1995 als *KING Radio* aktiv war, die Musik gut hören konnte, waren die Ansagen jedes Mal nur schlecht zu verstehen und so blieb die richtige ID lange unklar. 1998 kamen sogar die Seesender zurück! Während *Caroline* nun legal via BBC zu hören war, wollten wagemutige *Offshore*-Fans mit einem Boot auf der Nordsee zum 40. Seesenderjubiläum die alten Zeiten wieder aufleben lassen. Der Plan mußte aber wegen Sturmwarnung wieder verworfen werden.

Die meisten Piraten feierten aber lieber auf festem Boden, zum Beispiel die Volljährigkeit von Radio Brigitte, die Hochzeit vom Tonair-DJ oder die Verlobung von Rex Morris. Maik Köhler feierte sein 15jähriges Jubiläum als Free-Radio-Hörer mit einem Kontest, zu dem Radio Billy Boy und Clinic Radio als Sonderstationen angeboten wurden. Beim 5. Geburtstag von Radio Dr. Tim feierten scheinbar auch eine ganze Menge Hörer mit: der Kurzwellendoktor erhielt satte 123 Empfangsberichte!

Rege Teilnahme war auch im Oktober beim Radio-Camp der FRI zu verzeichnen. Etwa 80 Besucher hatten sich eingefunden, um die Radioausstellung anzusehen, am Filmabend (POGO 1104) teilzunehmen oder einfach um Erfahrungen auszutauschen. Radio Project 1 hatte am Wochenende noch Werbung dafür gemacht, und einige Wochen später gab es dann auch die dritte Gemeinschaftssendung.

Zu Weihnachten waren die Empfangsbedingungen und teilweise auch das Glück nicht auf Seiten der FR-Stationen. Probleme gab es zum beispielsweise beim Alternativ Christmas Channel, die Sendungen mußten größtenteils abgebrochen werden. Auf ihren Sender wollten sich Radio Perfekt und Dr. Tim für ihre Weihnachtsgrüße da lieber nicht verlassen, und enterten statt dessen den Videotext von SuperRTL.

Soweit dann also in gekürzter Form das Piratenjahr '98. Ich hoffe das letzte Jahr der Jahrtausends wird genauso nett, und wenn nicht, bleibt der Trost, daß das neue Jahrtausend in Wirklichkeit ja erst mit dem Jahr 2001 beginnt!

Willy, Radio Free Willy



Das Vorwort...

Die ganze Nation ist im PC-Wahn, und mich hat es zwischenzeitlich auch schon angesteckt. Der Jahrtausendwechsel, an dem sich mal wieder bewahrheitet, wie blöd doch eigentlich Maschinen sind. Und Menschen auch. Die PC-User haben Angst vor dem Jahrtausendwechsel, weil dann vielleicht die ganzen Pomodateien auf dem heimischen Rechner abkacken, und die restliche Welt freut sich da auf das für unsere Generation wohl einmalige (Silvester-) Ereignis. Nun denn, die Zeitrechnung sagt uns eigentlich, daß es das „Jahr Null“ niemals gab, und das der eigentliche Jahrtausendwechsel dann doch erst in der Nacht des 31.12.2000 stattfinden wird.

Die User können aufatmen, denn Microsoft bietet ein Update für das Betriebssystem Windows 98 über das Internet an, außerdem redet man ja schon wieder vom „Jahrtausend-Windows“, WIN 2000 wird hier und da schon angekündigt und erwähnt...

Anders bei den Menschen, sie stecken noch immer voller Fehler: da sucht die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post Leute auf, durchsucht deren Wohnung, stellt Material sicher und verknattert FR-Betreiber zu einer Geldbuße... Ist ja auch eigentlich aus Sicht der Behörden nichts gegen einzuwenden, sicherlich auch die übliche Vorgehensweise bei Aushebungen, den Sendebetrieb aber mal vorausgesetzt.

Roy Clark erwischte es im Jahre 1998, und zu allem Überfluß war der ganze Streß sicherlich unnötig, denn Roy war an den von der Regulierungsbehörde angesagten Tagen wirklich nicht „on air“.

Nun, vielleicht hatten die Jungs von der Regulierungsbehörde da auch nur einiges verworfen.

Der Name „Roy Clark“, er hat eine echte Geschichte, die sicherlich nur wenige Leser kennen, vielleicht nicht mal die Leute von der Regulierungsbehörde. „Roy Clark“ ist ein berühmter Name in der Geschichte der Deutschen Bahn AG, und der „stern“ schreibt in der Ausgabe 1/99 dazu folgendes: „Die prominentesten Bahn-Erpresser traten unter Phantasienamen wie Roy Clark...auf... Der Mann, der sich Roy Clark nannte, ließ Mitte der 60er Jahre Bomben in Bahnhofsschließfächern explodieren, hob Schienen an und klemmte Kaminholz drunter oder spannte Stahlseile zwischen Bahnmasten. A.H. verlangte damals 700000 Mark, wurde bei der Übergabe festgenommen und zu 15 Jahren Haft verurteilt. Nach zehn kam er raus und lebt heute...in Hamburg“.

Nun denn, wer Roys Programme kennt, der kann bestätigen, daß sich beim gesprochenen Wort ein leichter Schwenker in das Norddeutsche nicht leugnen läßt. Nur: ob diese ganzen Vermutungen ausgereicht haben, um Roy zu überführen – Ihr werdet es in dieser Ausgabe erfahren, denn die Hauptverhandlung gegen Roy fand am 2. März vor einem Amtsgericht statt.

Alle sind verwirrt, bleibt ja auch nicht aus... Unklare Gesetzlage bei der Regulierungsbehörde, die wohl eher damit beschäftigt war, ein dämonisches und abschreckendes Urteil zu sprechen, und da wären ja auch die ständig wechselnden Anbieterpreise bei den Telefongesellschaften. Nutzt die Regulierungsbehörde nun die erzielten „Aushebungsgewinne“ dazu, Verluste der Telekom auszugleichen? Die Antwort darauf, wir werden sie nie bekommen, wir werden alle dumm sterben...

Einziger „Erfolg“ aus diesen Reihen: verschiedene FR-Betreiber sind verunsichert und stellten ihre Sendeaktivitäten auf „Sparflamme“ um, das „Urteil“ gegen Roy Clark prägt sicherlich auch das zukünftige Sendeverhalten der einen oder anderen FR-Station aus Deutschland. Immerhin handelte es sich im Vorfeld der Verhandlung nicht um minimale Geldbeträge, da sprach man über eine Summe in der Größenordnung um 8000,- DM. Da stellt man sich doch glatt die Frage nach dem Verstand...

„Programme mit Verstand“ waren dann ja auch irgendwann angesagt, aber irgendwie blieb auch dort der Verstand auf der Strecke... Irgendwie hatte ich dann doch etwas vermisst...

Die Aktion von Level 48 wurde durch eine Fake-Station bereichert, doch brachte die Einspielung des „Sonderprogramms“ nicht nur kritische Worte ein.

War ganz schön was los, der Hörer amüsierte sich, dachte nach.

Nun denn, das neue Jahr fing doch recht interessant an. Und die kleine Verspätung beim Erscheinungstermin der **FREE RADIO INFO**: die Verhandlung sollte noch auf jeden Fall rein...

Für mich die Topstory, und ich habe es mal wieder so richtig genossen, den von einigen Leuten immer wieder zitierten Schweinejournalismus in vollen Zügen auszuleben.

Leute, macht's gut oder auch nicht, ich lehne mich zurück und höre sie schon wieder, die bösen Stimmen.

Aber: es ändert nichts, wirklich nicht...

Stefan

Jahrtausendkontest

In der Zeit vom 24. Dezember 1999, 10.00 Uhr UTC bis zum 2. Januar 2000, 24.00 Uhr UTC, veranstaltet die FREE RADIO INFO in Zusammenarbeit mit Radio Project One einen Piratenkontest. Zu hören sind möglichst viele Piratensender auf der Kurzwelle, zugelassen sind alle Frequenzen oberhalb von 3900 kHz.

QSO-Stationen werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Mehrfachwertungen einer Station an einem Tag sind möglich, sofern diese auf verschiedenen Frequenzen gehört wurde.

Jede Station wird mit 15 Punkten bewertet, 50 Sonderpunkte gibt es für das Kontestprogramm von Radio Project One. Jeder Teilnehmer erhält eine dekorative Urkunde, zudem werden zahlreiche Sachpreise ausgeschüttet.

Einsendeschluß ist der 15. Januar 2000, es zählt das Datum des Poststempels.

Empfangsberichte der Kontestteilnehmer werden kostenlos an die gehörten FR-Stationen weitergeleitet (Piraten-Rückporto bitte nicht vergessen).

Kontestbedingungen:

Je Station 15 Minuten Programmdetails mit Angabe von Datum, Zeit, Frequenz, SINPO-Code, Sprache, Modulationsart, es reicht eine tabellarische Auflistung.

Auch werden Stationen bewertet, die weniger als 15 Minuten zu hören sind, jede Programm-Minute wird mit einem Punkt angerechnet.

Teilnahmegebühren:

Teilnehmer aus Deutschland zahlen 10,-- DM,

Teilnehmer aus dem Ausland zahlen 12,-- DM.

(Hohe Versandkosten für Maxibriefe ins Ausland)

Akzeptiert werden Briefmarken und Bargeld bzw. US-Dollar im entsprechenden Gegenwert.

Eine Anrechnung von IRCs ist leider nicht mehr möglich, da diese bei den örtlichen Postbehörden nicht mehr voll angerechnet werden.

Kontaktanschrift:

FREE RADIO INFO, Postfach 520112, 44207 Dortmund

FREE RADIO INFO c/o SRS, Postfach 1136, 06201 Merseburg

FREE RADIO INFO c/o Driland, Postfach 1732, 48578 Gronau

FREE RADIO INFO c/o SRS, Ostra Porten 29, S-44254 Ytterby, Schweden

**FREE RADIO INFO & RADIO PROJECT ONE
WIR VERSTEHEN WAS VOM FREIEN RADIO**

Die entsprechenden Behörden gewährten jedoch Einblick in die Unterlagen, und so besuchte Frans den besagten „Hörer“ dann auch mal bei einem Besuch in Österreich. Was aus der Sache, sorry, dem Hörer wurde? Ich weiß es nicht...

Radio Cochiguaz

Hier teilte man auch eine neue Kontaktanschrift mit, die seit Anfang des Jahres Gültigkeit hat. Nochmals gab es den Hinweis, daß die Sendungen mit einer Leistung von 100 Watt über eine Inverted V (Halbwelle) ausgestrahlt werden, Empfangsversuche sind auf 6950 bzw. 6980 kHz in LSB möglich.

Radio Communication

Alex Warner erschien in den letzten Monaten verstärkt unter neuem Stationsnamen (siehe Fantasy Radio Network). Im Rahmen einer QSO-Runde wurde Communication allerdings am 21. Februar im 48mBand gelistet.

Unklar ist hier, welche Kontaktanschrift zum Einsatz kommt, als sicher erweist sich hier allerdings das Kontaktpostfach des SRS Deutschland in Merseburg.

Con Frecuencia

Nach etwa zwei Monaten wurde ein RR an Radio Con Frecuencia mit Foto-QSL, Info und Brief bestätigt. Ruben, der Stationsbetreiber, teilte darin mit, daß es vorerst wohl mit der Produktion von Programmen düster aussehen würde. Die für die Aufzeichnung / Produktion verantwortliche UKW-Station (Radio Aktiva, 100.7 MHz aus Rosario, Argentinien) wurde zum 31. Dezember 1998 stillgelegt. Ruben hofft aber, bald anderweitig wieder auf Sendung gehen zu können.

Für Tapesammler gab es folgendes Angebot: für 3 Dollar oder 3 IRC gibt es ein Tape mit CF-Programmen (Spielzeit 60 Minuten).

Die erste Sendung von Con Frecuencia lief am 5. Februar 1994 via „LT 15 Radio del Liberal“ (560 kHz, Region Concordia, Argentinien), einer MW-Station, die Con Frecuencia im Rahmen eines DX-Programms vorstellte. Weitere Sendungen liefen über Radio Aktiva, WRMI (Miami), Radio Europe und dem SWRS.

Radio Confusion

Das am 14. Februar im 48m-Band ausgestrahlte Programm von Radio Confusion sorgte auch für Konfusion, denn hierbei handelte es sich um eine echte Rarität. Die angesagte Anschrift (ehemalige Anlaufstelle der Free Radio Campaign USA) existiert sicherlich nicht mehr.

CWR

Wohnortwechsel und schlechte Standortfrage: CWR kündigte im Februar eine längere Sendepause an, man verweilt zukünftig wohl in Berlin.

Radio Daytona

OP Emile sendet aus der Region Zwolle, ist 23 Jahre alt und begann im Juli 1998 seine Karriere auf der Kurzwelle. Davor war man im 3m-UKW-Band tätig (1993-1994), die Sendeleistung war für NL-Ansprüche eher „low power“ mit 50 Watt. Doch erlebte Daytona in der doch recht kurzen Stationsgeschichte schon zwei Aushebungen.

Auf der Kurzwelle arbeitet man mit einem Kenwood-Transceiver (ca. 60-70 Watt), angeschlossen an einer „Inverted V“, die in etwa 10m Höhe angebracht ist.

Bevorzugte Frequenz scheint die 6965 kHz in AM oder SSB, derzeit überlegt man aber wohl die Anschaffung eines neuen Senders, der auch im 76m-Band eingesetzt werden kann.

Radio Diva

Ein neuer Pirat aus Deutschland, der Programme über den SWRS ankündigte.

Zur Musik: gespielt wird alternative und seltene Musik und „alles, was dem Stationsbetreiber in die Hände kommt“.

Adressen von FR-Stationen

Activa "La Rokera" (Stn. Aus Columbien) c/o Play DX, Via Davanzati 8, 20158 Milano, Italien
Radio Am Meer Land, Postfach 520112, 44207 Dortmund
Anteater, P.O. Box 1, Belfast, NY 14711, USA
Atelier Radio, Postfach 1136, 06201 Merseburg // Postfach 520112, 44207 Dortmund
Benelux, Postfach 220342, 42373 Wuppertal // Postbus 5, NL-8800 AA Raalte, Niederlande
Blandengue, Casilla 159, Santiago 14, Chile
Borderhunter, Postbus 44, B-2387 Baarle-Hertog, Belgien / Postbus 136, NL-5110 AC Baarle-Nassau, Niederlande / c/o DPRS, 12 Dorman Road, Preston, PR2 6AS, Großbritannien
Bridge Overseas, 98 Ridgeway North, Borrowdale, Haare, Simbabwe
Centro de Communication "Nuestra Senora de Lujan", C.C. 159, 1642 San Isidro, Buenos Aires, ARG
Cochiguaz, Casilla 159, Santiago 14, Chile
Communication, Postfach 1136, 06201 Merseburg
Con Frecuencia, C.C. 950, 2000 Rosario, Argentinien
Contrabanda (Stn. aus Spanien), c/o Play DX, Via Davanzati 8, 20158 Milano, Italien
Daytona, Postbus 1104, NL-8001 BC Zwolle, Niederlande
Diva, Postfach 520112, 44207 Dortmund
Fantay, Postfach 1137, 96118 Bischberg
Fantasy Radio Network, Postfach 1136, 06201 Merseburg // Postfach 520112, 44207 Dortmund
Free Radio Network, Ostra Porten 29, S-44254 Ytterby, Schweden
Freewave 96.4 FM, Postbus 266, 2770 AG Boskoop, Niederlande
Free Willy, Ostra Porten 29, S-44254 Ytterby, Schweden / Postfach 520112, 44207 Dortmund / Postfach 220342, 42373 Wuppertal
Fuddy Duddy Punk Rock Hour, P.O. Box 25099, Los Angeles, CA, 90025, USA
Galaxy, Postbus 343, NL-6900 AH Zevenaar, Niederlande
Highlands Classic Rock, 9 New Street, Mansfield, Victoria 3722, Australien
Interferenze, c/o Play DX, Via Davanzati 8, 20158 Milano, Italien
Jungle Radio, Ostra Porten 29, S-44254 Ytterby // Postfach 520112, 44207 Dortmund
KUOI-FM, Leigh Robartes, Student Union Building, Moscow, ID 83844-4272, USA
Laser Net, Postbus 40185, NL-6504 AD Nijmegen, Niederlande
Level 24, Postfach 220342, 42373 Wuppertal (unter Vorbehalt)
Level 48, Postbus 5, NL-8800 AA Raalte, Niederlande // Postfach 220342, 42373 Wuppertal
Little Star, Postfach 520112, 44207 Dortmund
Magic SW, Postbus 1104, NL-8001 BC Zwolle, Niederlande
Metropolis, Postfach 220342, 42373 Wuppertal
Mi Amigo, Postbus 2188, NL-3000 CD Rotterdam, Niederlande
Mozart Radio, Postfach 520112, 44207 Dortmund
Mystery Radio, Postfach 520112, 44207 Dortmund
Oase, Ostra Porten 29, S-44254 Ytterby, Schweden / Postfach 520112, 44207 Dortmund
P.I.C.A. (Stn. Aus Spanien), c/o Play DX, Via Davanzati 8, 20158 Milano, Italien
Polkawelle, Postfach 520112, 44207 Dortmund
RTN, Ostra Porten 29, S-44254 Ytterby, Schweden // Postfach 520112, 44207 Dortmund // Wuppertal
Silver Rain c/o Vlacheslav A. Kochkozharow, P.O. Box 201, Samara 443010, Rußland
Star Club Radio, Postfach 220342, 42373 Wuppertal // Postfach 520112, 44207 Dortmund
Stardust, Postfach 220342, 42373 Wuppertal // Postfach 520112, 44207 Dortmund
Stauder Radio, Postfach 520112, 44207 Dortmund
Superclan, Postbus 343, NL-6900 AH Zevenaar, Niederlande
The Subgenius Hour of Slack, P.O. Box 140306, Dallas, TX, 75214, USA
Topo, Apartado Correos 6032, 50080 Zaragoza, Spanien
Treasure Island Oldies Show, c/o Michael Godin, 401-68 Water St., Vancouver, BC-V6B 1A4, Kanada
Tukan, c/o Yves, Postfach 1951, 79554 Weil am Rhein / Postfach 520112, 44207 Dortmund
West, P.O. Box 16, B-7700 Mouscron, Belgien
WUNH, P.O. Box 28413, Providence, RI, 02908, USA

Bei eventuellen Programmen sollte man daher die klare ID abwarten, um Irrläufer zu vermeiden.

Erste Stationserfahrungen sammelte OP Alex Warner bereits Ende der 80er, und nach einigen Jahren der Ruhe kehrte man im Dezember 1998 wieder auf die Kurzwelle zurück. Aktiv ist man mit einem eigenen Sender (rund 15 Watt Ausgangsleistung), jedoch greift man auch auf verschiedene Relaisstationen zurück.

Empfangsberichte werden zuverlässig mit Stationsinfo und wechselndem QSL-Letter bestätigt (monatlich ein neues Fantasy-Girl).

Farmers

Die QSL-Rückstände sind ja wohl endlich alle beseitigt, und nun bieten die Jungs aus Nieuwleusen auch einen speziellen Versandservice aus Deutschland an. Fertig ist wohl das Stations-T-Shirt, beidseitig bedruckt, farbig. Auf der Vorderseite wird das Shirt mit einem Foto während einer Aushebung verziert, auf der Rückenfläche kann der Sender bewundert werden.

Die telefonische Bestellhotline der Farmers kann für Bestellungen genutzt werden, hier gibt es dann auch weitere Informationen über die weiteren Angebote (u.a. CD's). Das Shirt kostet inklusive Porto 35,90 DM, geboten wird hierfür aber Qualität (Baumwolle, Größe XXL).

Versandinfos gibt es dann via (0049) (0)431 – 7068774.

Schriftliche Anfragen sind auch möglich, bitte Rückporto beifügen. Hier zeigt sich die **FREE RADIO INFO** hilfsbereit, wir leiten Eure Anfragen an den deutschen Bestellservice weiter.

Verzögerungen bei der Auslieferung der Bestellungen wird es nicht geben, hier wurde eine prompte Auftrags erledigung zugesagt.

Radio Free Willy

Unter dem Motto „Jetzt machen wir die Hits“ kündigte Radio Free Willy für das Jahr 1999 eine Programmreform an.

Info Free Willy: Seit Februar 1999 stellen wir in zwei aufeinander folgenden Sendungen drei Bands oder Künstler mit einem ihrer Songs vor. Von diesen drei Songs soll von den RFW-Hörern ein Song ausgewählt werden. Die beiden Lieder mit der Höchsten Anzahl an Stimmen sind dann in den beiden folgenden Sendungen wieder dabei. In den folgenden Monaten wird es danach alle zwei Sendungen eine Neuvorstellung geben, es werden wieder drei Songs zur Wahl stehen. Aber auch die bisherigen Songs bleiben weiter in der Wertung, sofern sich die Neuvorstellungen nicht durchsetzen sollten.

Der Hörer entscheidet, eine Stimmabgabe ist schriftlich via Free Willy via SRS Schweden möglich, telefonisch kann der Hörer seine Stimme auch über die FRI-Hotline abgeben. Oder: man nutzt den Emails-service der FRI und schickt seine Wertung an FRIDUISBURG@t-online.de, über diese Emailadresse werden die Antworten an RFW auch weitergeleitet. Diese Emailanschrift kann auch zukünftig für Mails an RFW genutzt werden.

In den laufenden Programmen gibt es jeweils Infos zur Band und zur Beschaffung des Tonträgers, falls dieser nicht im freien Handel erhältlich sein sollte. Auch will man zukünftig wohl verstärkt die Hörerpost im „Hörerbriefkasten“ aufarbeiten. Musikwünsche sind willkommen und erwünscht, derzeit archiviert man die CD-Bestände auf dem heimischen Rechner, über 2000 Titel von über 1000 Künstlern sind schon „auf der Platte“.

Galaxy Radio

Infos zu Galaxy Radio gab es mit der QSL von Superclan Radio, und die erste Sendung wurde hier am 24. Januar empfangen. Probleme gab es lediglich hier mit der Modulation, trotz eines starken Trägers kamen Musik und Sprache hier eher dürrig an. Die QSL gibt es für einen US-Dollar bei mittlerer Laufzeit.

Jungle Radio

Regional kämpft der UKW-Pirat mit Technik-Pannen, und die schon länger angesagte Kurzwellenpremiere fiel bislang – ebenfalls aus technischen Gründen – ins Wasser.

Doch der Hörer darf sich freuen, denn aller Voraussicht nach wird das Jungle-Kurzwellenprogramm im April in die Luft geschickt.

Bestätigt wird zuverlässig mit QSL-Karte.

schon mal „um sich geschlagen“ hat, daran kann ich mich auch nicht erinnern. Mit Satire oder Ironie haben die Ausführungen des OP bestimmt nichts zu tun, eher mit Stimmungsmache der dumpfsten Sorte. Er sollte wirklich die Hörer entscheiden lassen und jede Verleumdung unterlassen.

Axel, Neuss

Im Namen des Volkes...

Wie vereinzelt schon zu lesen war, erlebte Roy Clark von Star Club Radio im Jahr 1998 ungebetenen Besuch der Regulierungsbehörde. Da wurde das heimische Studio durchwühlt, Material sichergestellt, Roy einer Aussendung beschuldigt. Fakt: Roy war am besagten Tag nicht auf Sendung, trotzdem stand ein zu zahlender Betrag von rund 8000 DM im Raum.

Wie kommt es zu dieser enormen Summe von Kosten? Ein Verstoß gegen das TKG ist, erinnern wir uns an die Abhandlung von Rechtsanwalt Reiner Palma, doch nur noch eine Ordnungswidrigkeit... Dazu schreibt die Regulierungsbehörde unter der Rubrik „Zuteilung von Frequenzen – Gebührenpflicht bei Verstößen“:

Rechtsgrundlage für die Zuteilung von Funkfrequenzen und die Erhebung von Gebühren und Beiträgen ist das Telekommunikationsgesetz. Der in diesem Zusammenhang maßgebliche Teil der Frequenzordnung gilt seit dem 1. August 1996. Eine wesentliche Aufgabe der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post... ist die Sicherstellung einer störungsfreien und effizienten Frequenznutzung durch Zuteilung von Funkfrequenzen nach bestimmten Kriterien und die Überwachung der Frequenznutzungen.

Daher bedarf es für jede Nutzung von Funkfrequenzen zum Betreiben von Sendefunkanlagen einer vorherigen Zuteilung der erforderlichen Frequenzen durch die Reg TP...

Frequenzzuteilungen erfolgen zweckgebunden, unter genau festgelegten Bestimmungen, und sind an Auflagen und sonstigen Nebenbestimmungen gebunden. Hierunter fallen insbesondere die technischen Parameter der Funkanlagen, wie zum Beispiel Frequenz, Sendeleistung, Antennenhöhe usw. oder Angaben zum Inhaber bzw. Standort der Funkanlagen.

...

Zur Abgeltung des Verwaltungsaufwandes der Reg TP für die Zuteilung von Frequenzen, für Maßnahmen aufgrund von Verstößen, für die Planung und Fortschreibung von Frequenznutzungen einschließlich der dazu nötigen Messungen, Prüfungen und Verträglichkeitsuntersuchungen sind von den Zuteilungsinhabern und Frequenznutzern Gebühren und Beiträge zu entrichten...

Nach der FgebV werden Gebühren für Maßnahmen der Regulierungsbehörde auf Grund von Verstößen gegen die §§ 44-47 des TKG oder die darauf beruhenden Rechtsverordnungen erhoben. Hierbei handelt es sich nicht um eine Bestrafung für pflichtwidriges Verhalten. Es geht vielmehr darum, die durch den Einsatz der Reg TP entstandenen Kosten nach dem Verursacherprinzip abzugelten. Dabei kommt es auf ein Verschulden (Vorsatz oder Fahrlässigkeit) nicht an...

Durch die Kostenzuordnung im Verstoßfälle nach dem Verursacherprinzip soll eine Belastung der... Steuerzahler vermieden werden...

Unabhängig von der Gebührenpflicht können Verstöße gegen das TKG – insbesondere bei schuldhaftem Handeln – auch als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld geahndet werden.

Auszug aus der Anlage der Frequenzgebührenverordnung vom 27. Mai 1997, die mit Wirkung vom 1. August 1996 in Kraft getreten ist:

- **Gebühren für Maßnahmen des Prüf- und Meßdienstes auf Grund von Verstößen gegen die §§ 44-47 TKG oder die darauf beruhenden Rechtsverordnungen**
50-3000 DM
- **Verwaltungsmäßiges Bearbeiten eines Verstoßes gegen Frequenzzuteilungsbedingungen, Auflagen oder die Frequenzzuteilungsverordnung einschließlich Festlegen der Maßnahmen**
1800 DM
- **Ausführen eines mobilen Meßeinsatzes am Ort des Gestörten**
1200 DM
- **Ausführen eines mobilen Meßeinsatzes am Ort des Störers / Ausführen eines stationären Meßeinsatzes zum Ermitteln von Funksendern, die gegen Frequenzzuteilungsbedingungen, Auflagen oder die Frequenzzuteilungsverordnung verstoßen**
500-3000 DM

Mi Amigo

Verstärkt war Mi Amigo über die Weihnachtsfeiertage zu Empfangen, die abgespielten Offshore-Tapes sorgten allerdings bei den Hörern ein wenig für Verwirrung... Mi Amigo war eine „echte“ Sache und wurde nach sieben Wochen Laufzeit mit Info und QSL-Letter bestätigt (undetailliert).

Betrieben wird die Station von Wim und Rob, die jeweils auch eine eigene „Piratenstation“ betreiben. Seit vielen Jahren fühlt man sich den früheren Offshore-Vorbildern verbunden, realisierte vor zwei Jahren das erste UKW-Projekt mit einer Leistung von 200 Watt. Irgendwann verzog man sich dann auf die Kurzwelle und plant zukünftig vielleicht auch Aussendungen auf der Mittelwelle.

Das Programmformat (Einspielungen alter Offshore-Tapes) verändert sich nicht, da man selber über ein umfangreiches Tapearchiv verfügt.

Mi Amigo setzt einen ehemaligen Armeesender ein (Typ BC 610), der im Bereich 48- und 79m sowie auf der Mittelwelle eine Sendeleistung von 500 Watt vorweisen kann.

Der Langdraht (35m) ist in 10m Höhe installiert.

Mozart Radio

Angesetzt war die Premiere bereits für den 26. Dezember, der Termin fiel wegen technischer Schwierigkeiten der Relaisstation allerdings aus. Wenige Tage später machte sich ein Tape auf den Weg zum SWRS, doch auch dieses Tape erreichte den angestrebten Empfänger nie. Zwischenzeitlich hat man aber die aktuelle QSL entworfen und der Hörer darf hoffen, daß der verzögerten Mozart-Premiere nichts mehr im Wege steht.

Mystery Radio

Das angesetzte Programm verschwand auf dem Postweg von Wuppertal nach Italien (SWRS) – und dieser Verlust von Programmen wurde vom SWRS schon mehrfach beklagt.

Man darf also das geplante Musical-Special erneut abmischen und hoffen, daß die Tapes über eine andere Versandanschrift wenigstens ankommen.

Radio Oase

Die zweite reguläre Sendung von Radio Oase, benannt nach einer örtlichen Szene-Kneipe, wurde am 21. Februar gegen 0741 auf 6241 kHz beobachtet. Zuletzt war Radio Oase als „Neueinsteiger“ in dem Sendemarathon von Radio Project One im Oktober 1998 zu empfangen.

Bestätigt wird zuverlässig mit QSL und Infoblatt, der OP plante zuletzt eine Neuauflage der Oase-QSL's.

Neben einem eigenen Kurzwellensender verfügt Radio Oase über interessante Sendetechnik für den „heimischen Service“ auf UKW.

Radio Oran Utang

Erinnert Ihr Euch???

Freddy tauchte nach der letzten Aushebung für Jahre ab, nun ist für den Sommer 1999 ein Comeback im 48m-Band angesagt.

Welcome back, Freddy...

Radio Polkawelle

Nicht alles, was nach Polka klingt, kommt aus den Niederlanden...

Die Polkawelle wurde hier am 20. Februar im 76m-Band gehört, gespielt wurden fast ausschließlich Piratensongs aus den Niederlanden. Der DJ mit Namen „Tim Oberkramer“ läßt den Ursprung errahnen, doch hatte der wohl bekannte „Rundfunkradiologe“ mit dieser Station andere Absichten: in den regulären Programmen von Dr. Tim hat der deutsche Schlager seinen Schwerpunkt, bei der Polkawelle greift man, sicherlich nicht weniger gern, auf das sehr umfangreiche Polka-CD-Archiv zurück.

QSL-Jäger dürfen sich freuen, es gibt eine neue QSL...

Radio RTN

Über Weihnachten war Rolf Kern mit seinem heimischen UKW-Service aktiv, und bereits im Januar versorgte er die Kurzwellenhörer mit einem interessanten Disco-Special und einer Vielzahl von

Dalfsen:

Mit der Schallplatte "*Ik ben erbij, ik ben gepakt*" (Ich bin dabei, ich wurde geschnappt) verabschiedete sich der Betreiber von *Radio Vrij Salland* von seinen Stammhörern.

Enschede:

Permanente Störungen des Funkverkehrs der Luftwaffenbasis Twente waren Ursache für die Aushebung des Senders *Australinan Team*.

Gorredijk:

Der beliebte und viel gehörte *Sender Ameland* wurde am 9. Dezember 1998 zum zweiten Mal im gleichen Jahr stillgelegt. Die erste Aushebung erfolgte noch am alten Standort in Oudeschoot.

Hoogeveen:

Als die Polizei den Sender *T & T* während einer Sendung in einer Scheune an der Muurbloemstraat aus hob, zerstachen Fans, die die Aushebung live mitgehört hatten, zwei Reifen des Einsatzfahrzeuges.

Jubbega:

Ein 21-jähriger Stationsbetreiber wurde nach über zehn!!! Jahren zum ersten Mal ausgehoben. Aber die Beschlagnahme des Senders und eine Geldbuße von 500 Gulden hielten ihn nicht davon ab, nach zwei Tagen erneut im Äther aufzutauchen.

Kampen:

Jan Last, Betreiber von *De Bonte Kanarie*, kann es nicht sein lassen! Gerade nach der 21. Aushebung zu 180 Stunden gemeinnütziger Arbeit verurteilt, verkündete er, trotz der drohenden neun Monate Gefängnisstrafe bis in das Jahr 2000 weitersenden zu wollen.

Nieuwleusen:

Im Farmers-Dorf war der RCD nicht faul und hob zur Abwechslung auch mal einen FM-Piraten aus. Der Weihnachten mit den *Farmers* zusammenarbeitende *Zender Monaco* ist auch regional in Deutschland auf 96.03 MHz zu hören.

Notter:

Das *Glimlach van Twente* (Lächeln der Twente) besteht aus einem 12-köpfigen Team, das schon mehr als eine Aushebung hinter sich gebracht hat. Der 500 Watt starke Sender steht auf einer der wenigen natürlichen geographischen Höhen des Landes und ist bis nach Zeeland und auf den Wattenmeerinseln zu empfangen. Am "Tag der offenen Tür" schaute auch der RCD hinein. Die Betreiber halfen dabei, den Sender im Bollerwagen zum Dienstfahrzeug zu bringen, waren aber bereits eine halbe Stunde nach der Aktion wieder im Äther. Für das Jahr 2000 plant man schon eine Marathonsendung.

Oude Pekela:

Der Sender *Radio Stuntman* (in Kooperation mit Music Sound Radio & Jessica) war von Weihnachten bis Silvesterabend auf 102.7 MHz in Mono mit einer Marathonsendung aktiv.

Saasveld:

Die sechs jungen Betreiber von *Firma Kogelboer* aus der Salland-Gemeinde ließen eigens einen großen Baukran anfahren, um ihren 51m hohen Antennenmast abzubauen, nachdem die Gemeindeverwaltung dafür eine Frist unter Bußgeldandrohung bis zu 15.000 Gulden gesetzt hatte.

't Zandt:

Weil sich Nachbarn gestört fühlten, machte der RCD den Sender *Paniekzaai* in der nordostgroninger Gemeinde Loppersum an der Außenems ein Ende. Das Programm war regelmäßig an Sonntagen auch auf deutscher Seite gut zu empfangen.

Weiteveen:

In dieser direkt an der deutschen Grenze gelegenen Drente-Gemeinde gibt es mehrere Piratensender. Regelmäßig in 100 km Umkreis auf 103.7 MHz zu hören war das *Weiteveens Duo*. Der Eigner zeigte

Was war los???

Auch wir wollen uns mal ein wenig mit dem leidigen Thema Statistik herumärgern.

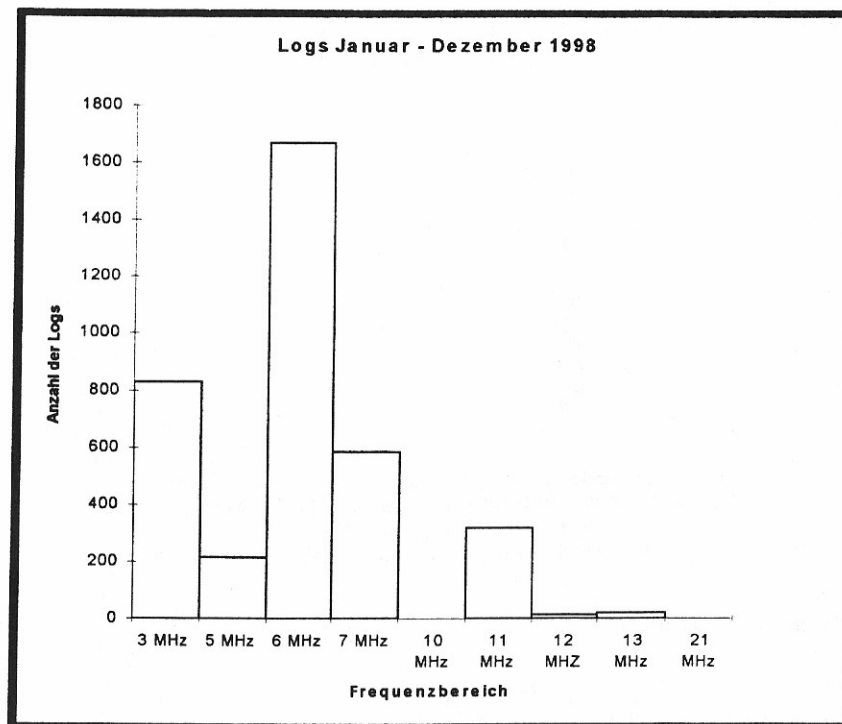
Unser Logbucheditor Klaus Fuchs wertete seine private Logliste aus und kam zu der folgenden Hochrechnung für das Piratenjahr 1998:

Wie hinreichend bekannt, werden die Frequenzen der Bereiche 7, 10, 11, 12, 13 und 21 MHz fast ausschließlich von Relaisanbietern benutzt.

Leider wird die Statistik demnach durch die vielen Relais etwas verwässert....

Man sieht allerdings auch klar, daß das 48mB wohl immer noch das klassische Free-Radio-Band ist. Faßt man alle Relaisendungen via SWRS, IRRS oder Europe zusammen machen diese fast 50% des Gehörten aus. Rechnen wir nun noch die QSOs raus bleiben nicht mehr "viele" Programme übrig. Dennoch denke ich, daß der normale (gibt es den oder die überhaupt???) Free Radio Hörer im "Großen und Ganzen" nicht klagen kann. Leider werden die "Programmhörer" immer seltener da das Angebot am Wochenende oftmals erdrückend ist. Man wird zum "Zapper" zwischen den Frequenzen. Oft denke ich an die Zeiten als ein "Analoger-Einfachsuper" zum Hören reichen mußte. Ausbeute an einem Wochenende vielleicht 4 Stationen. Heute bin ich mit meinem High-Tech-Empfänger unzufrieden, wenn ich nicht 40 Einträge zusammen bekomme. So ändern sich die Zeiten und die Hörgewohnheiten...

Klaus Fuchs, Idar-Oberstein



☐ Reine Musikprogramme ☐ Musikprogramme mit Wortanteil
☐ Grüße / Hörerpost / Hotline ☐ DX-Programme

☐ Gute Sache, willkommene Abwechslung ☐ Überflüssige Sache

- ☐ Interessante Sache, auch für den Einstieg ins Piratenleben
- ☒ Als Ausweichmöglichkeit nach Raids / bei speziellen Anlässen akzeptabel
- ☐ Tolle Sache / Ausweichmöglichkeit zu den regulären Piraten
- ☐ Für den Betreiber zu riskant, daher für mich uninteressant

☐ Sehr wichtig ☐ Gehören dazu ☐ Nebensache ☐ Egal

Nenne uns Deine drei Lieblingsstationen aus dem FR-Bereich:

[illegible]**Name / Adresse:**

FRI-Leser: ☐ Ja ☐ Nein ☐ Gelegentlich

Empfängertyp:

Deine Emailadresse:

Vielen Dank für Deine Teilnahme an dieser Umfrage. Die Auswertung wird in der Mai-Ausgabe der FREE RADIO INFO bekanntgegeben.

Umfragebogen aus Heft heraustrennen und an folgende Anschrift schicken:

FREE RADIO INFO, Postfach 520112, 44207 Dortmund

Eventuelle Zusatzblätter bitte an den Fragebogen anheften, vielen Dank!

Das Jahr 1999 ist noch jung, und so soll es diese Ausgabe sein, die über das neue Aussehen und über den neuen Inhalt der **FREE RADIO INFO** bestimmt. Lange Zeit haben OM Klaus Fuchs und ich über das Logbuch nachgedacht, das in dieser Ausgabe gänzlich fehlt. Verzicht der Logliste? Vielleicht! Vielleicht auch nicht! Zehn Seiten pro Ausgabe schlucken immer wieder Platz für Informationen und bringen „Altes“ zu Papier, hier und da beklagen sich Leser darüber, daß immer wieder die gleichen und typisch-sonntäglichen Stationen in den Listen auftauchen (z.B. Farmers). Lassen wir nun die allsonntäglichen Stationen weg, wird vielleicht schnell der Anschein erweckt, daß diese als zweitklassig oder überflüssig angesehen werden. Dem ist nicht so, Fakt ist halt, daß die arbeitsintensivste Rubrik abgespeckt werden muß.

Auch der Inhalt soll verändert werden. Gefragt waren hier in der Vergangenheit immer wieder Beiträge, die mehr über Station XY als über die jeweilige Situation am Sonntag informieren.

Wir haben uns bemüht, einen Fragebogen zu erstellen, der sich konkret mit dem „Drum und Dran“ der **FREE RADIO INFO** auseinandersetzt, nun sind wir natürlich auf Eure Mitarbeit angewiesen.

Ich darf Euch, liebe Leser, bitten, den ausgefüllten Fragebogen an unser Postfach zurückzuschicken, unter allen Einsendern verlosen wir drei CD's und eine Videocassette.

Einsendeschluß ist der 13. April 1999, es zählt das Datum des Poststempels.

Entscheidet mit, wie Euer Magazin zukünftig aussehen soll!

Ich bedanke mich bei Klaus Fuchs, Idar-Oberstein, sowie bei Axel Röse, Neuss, für die Mitarbeit an der Erstellung dieser Leserumfrage.

Kontaktanschrift:

FREE RADIO INFO, Postfach 520112, 44207 Dortmund

Wie oft hörst Du in der Regel FR-Stationen?

☐ regelmäßig ☐ gelegentlich ☐ selten(er)

Wann hörst Du FR-Stationen?

☐ Samstag ☐ Sonntag ☐ andere Tage

Dein bevorzugter Arbeitsbereich?

☐ 48m ☐ 76m ☐ andere Bereiche

Als Leser der FREE RADIO INFO bewerte bitte folgende Rubriken nach Deiner persönlichen Wichtigkeit (Schulnoten von 1-6):

- Stationsinfos
- Relaisinfos
- Loglisten
- UKW-Piraterie „Buten & Binnen“
- Technische Ratschläge / Vorstellungen
- Berichte (rechtliche Standpunkte etc.)
- Jahresrückblick
- Adressenübersicht / Updates in der jeweils aktuellen Ausgabe

Was vermißt Du in der FREE RADIO INFO?

Welche Rubriken sind Deiner Meinung nach überflüssig?

Wäre für Dich ein aktuelles und wöchentliches Update mit Logs denkbar?

Die Kosten würden dann bei 5,- DM mehr pro Monat liegen, wovon allein 4,40 DM für die Deutsche Post AG draufgehen würden. Wärest Du trotzdem bereit, diese Verteuerung hinzunehmen?

Welchen Stellenwert hat die Logliste für Dich? Benutzt Du sie als Arbeitsgrundlage (zum Beispiel UNID-Auflösung)?

☐ Ja ☐ Nein

Bislang wurde auf das Einfügen von Bildern in der FREE RADIO INFO verzichtet, um den Platz mit wichtigeren Textdateien zu füllen.

Würdest Du zukünftig das Einfügen von Bildern begrüßen?

☐ Ja ☐ Nein

Welche Verbesserungsvorschläge hättest Du für die FREE RADIO INFO?

Bist Du mit der Berichterstattung / der Ansammlung von Informationen zufrieden?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Nutzt Du die Serviceangebote der FREE RADIO INFO?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Was könnte dort noch verbessert werden?

Woher beziehst Du Deine Informationen?

☐ FREE RADIO INFO ☐ SRS ☐ Andere ☐ Internet

Welchen Stellenwert haben für Dich Free-Radio-Informationen?

☐ Sehr wichtig ☐ Weniger wichtig

Dein Leseverhalten?

- ☐ Ich lese die FRI durch und archiviere sie
- ☐ Ich benutze die FRI für meine Arbeit am Empfänger
- ☐ Ich lese die FRI und gebe sie an Dritte weiter
- ☐ Ich lese die FRI nur oberflächlich durch und suche nur Infos zu bestimmten Stationen

Soll der Inhalt sich weiterhin mit Stationen aus Deutschland und den Nachbarländern beschränken oder sind für Dich auch echte DX-Infos interessant (Aktivitäten in Südamerika / USA...)?

☐ Struktur beibehalten ☐ Ich wünsche auch Infos aus dem Ausland (s.o.)

Wie bezeichnest Du Dich selber?

☐ Programmhörer ☐ Senderjäger ☐ QSL-Geier ☐ Alleshörer

Welchen Stellenwert haben für Dich QSO-Stationen?

☐ Ich mag sie nicht ☐ Höre ich mir an, um die Bedingungen zu prüfen
☐ Gehören dazu ☐ Höre ich mir an, Hauptsache Piraten

Radio Middle East

via IRRS, Milano on 7120 KHz & 3985 KHz

Many thanks.....**FRANK MARKERT**.....for taking the time to send your reception report to Radio Middle East, based here in Cyprus.

We are delighted to confirm that your report matches our record and you were listening to our first transmission the *Golden Memory Years*.

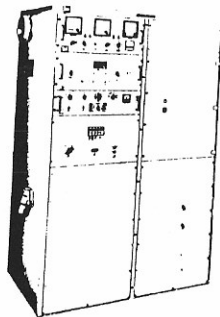
You are report number.....**0040**.....

Radio Middle East operates in co-operation with Radio 510 international based in Switzerland and with The Italian Radio Relay Service (IRRS Milano).

Our programmes are recorded in Ayia Napa, Cyprus and then dispatched for transmission.

Transmitter Information

The IRRS operates on 7120 KHz SW and 3985 KHz SW
below is a picture of the transmitter



For more information about RME and its programmes write to:
PO BOX 582, AYIA NAPA, CYPRUS or FAX 00357 3 723858
email: nradio@cytanet.com.cy
www.smiley.cy.com/budz/nathanmorley/

Kindest Regards and thanks for your correspondence

Nathan Morley

Cheers Frank!!

Natto

*This is a very nice
report*

SWRS

Eine geschickte Auswahl der zahlreichen Relaisprogramme ermöglicht dem Hörer in Deutschland und Europa den Empfang exotischer Stationen aus allen Teilen der Welt - und unter Berücksichtigung der Bandöffnung wandern im Gegenzug die Europrogramme in ganz anders als übliche Gefilde.

Schwierigkeiten gab es in der Vergangenheit aber immer wieder mit Stations- und Adressansagen, in der Adressrubrik in dieser Ausgabe sind daher die Stationen aufgeführt, die schon via SWRS zu hören waren oder in nächster Zeit mit aktuellen Sendungen in Deutschland zu hören sein werden.

Im Januar wurden zudem Programme folgender neuer Stationen angekündigt:

Radio Lacatunga aus Ecuador, FM de la Calle aus Argentinien, Free Radio Prison City sowie KUCA, beide USA, CFUV aus Kanada sowie Radio la Macina aus Italien. Gemäß vorliegender Info sollen noch weitere Stationen folgen.

Seit Februar gibt es regelmäßige Testsendungen auf 6985 kHz in USB, sein Glück kann der interessierte Frequenzjäger ab ca. 2130 UTC versuchen. Getestet wird hier mit einer Leistung von etwa 50 Watt, zum Einsatz kommt neues Antennenmaterial (einsetzbar von 5700-7700 kHz).

Um Utility-Störungen aus dem Weg zu gehen, nutzt man am Samstag die 7590 in der Modulationsart LSB.

Tukan Radio

Via IMR lief die Sendung mit DJ Joseph am 28. Februar, das Signal auf 6955 in USB war aber eher schlecht als recht zu empfangen.

Reggea am Stück bot sicherlich eine Alternative zu den anderen „Dudelpiraten“, und vielleicht überlegt sich der IMR-Stationsbetreiber zukünftig ja mal wieder, in das sicherlich lukrativere 41m-Band zu wechseln.

Wer den Tukan trotzdem eingefangen hat, der bekommt die QSL über die IMR-Adresse, allerdings besteht auch die Möglichkeit der Weiterleitung über die Adresse der **FREE RADIO INFO**.

UKW-Aktionen in den Niederlanden

Der RCD wurde zwischenzeitlich umgetauft und nennt sich nun RDK, das Kürzel steht für Rijksdienst voor de Kommunikatie. Bereits im letzten Jahr räumte dieser Dienst in den Niederlanden kräftig auf, daraus resultierend sind zahlreiche FM-Piraten vorerst abgetaucht. Heruntergefahrenere Sendeleistung und ansonsten irgendwelche Piratenabende auf lokaler Ebene, die mit Schlager- bzw. Volksmusiksternchen der Niederlande ausgeschmückt werden...

Die Piratenfrequenzen (103.6 MHz aufwärts) werden regional mit „Füllsendern“ bestückt, hier hört man dann u.a. regionale Werbebeiträge aus den NOS-Programmen.

Apeldoorn:

Wohltätigkeit schützt vor Polizeibesuch nicht. Diese Erfahrung mußten die Betreiber des *Zingende Straatmuziekant* machen. Mehrere Piraten aus Stadt und Umgebung wollten unter diesem Namen sieben Tage lang senden und für die vor allem in Rumänien tätige Stiftung "Wohnwagenmission" Geld einsammeln. Man sendete von einem Wohnwagen aus dem Süden Appeldoorns, der Stadt, in der die königliche Familie einen Sommersitz hat.

Baarle-Nassau:

Das legendäre *Radio Rodeo* gibt es nicht mehr. Auf 102.4 MHz ist jetzt der *Zender Bahena* aktiv. Baarle-Nassau ist ein Flickenteppichdorf, ein europäisches Unikum. Die Zugehörigkeit eines Grundstückes entweder zu den Niederlanden oder zum belgischen Baarle-Hertog erkennt man nur an der Staatsflagge, die der Hausnummer unterliegt.

Beerta:

Nachdem *Radio Bellamy* Anfang des Jahres 1998 zum siebten Male stillgelegt worden war, schlugen Polizei und RCD am 5. September erneut zu, wie die Hörer live miterleben mußten. Am Mikrofon waren diesmal nicht der Bellamy-Betreiber, sondern seine Frau und Lady Juanita, die sonst beim benachbarten *Radio Belmona* den Telefondienst versieht. Damit kommen beide in diesem Dorf aktiven Stationen auf je acht Aushebungen. Belmona traute sich seitdem nur einmal in den Äther - als draußen höllisches Glatteis jeden Schritt verhinderte.

Hintergrundinformationen via IRRS / Radio 510 International. Das Programm über den eigenen Sender wurde hier am 21. Februar beobachtet, regional fiel die „Audio“ aber etwas dünn aus. Die Hörer dürfen sich außerdem über eine neue RTN-QLS freuen, die es gegen Einsendung eines korrekten Empfangsberichtes und ausreichend Rückporto gibt.

Star Club Radio

Roy existiert noch, allerdings laufen die zukünftigen Sendungen (vorerst?) nur über eine Relaisstation. Die neue SCR-QLS ist auch fertig und freut sich schon auf zukünftige Abnehmer.

Im August feiert SCR den zehnten Stationsgeburtstag, neben Sondersendungen darf der Hörer hier auch eine spezielle QSL-Karte erwarten.

Am 2. März erlebte Roy Clark eine weitere Verhandlung vor dem Amtsgericht Mülheim (Sitz der zuständigen Außenstelle der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post), weitere Informationen in dieser Ausgabe.

Radio Stardust

Im Jahr 1999 kündigte man weitere Relaisstationen über den SWRS an, in heimischen Gefilden arbeitet man aber verstärkt auf UKW, dort mit den Projekten Magic Radio 100 und Stardust FM.

Neu im Angebot: "Best of Stardust", eine CD mit Musiktiteln aus den bisherigen Stardust-Programmen, Gesamtspielzeit ca. 80 Minuten. Der Silberling ist für 20,- DM zu haben und kann über die Kontaktpostfächer von Radio Stardust bestellt werden.

Stauder Radio

Carlo Promilli und Billy Bier wollten bereits im Jahr 1998 ihre „Ballermann-Show“ präsentieren, aus organisatorischen Gründen mußte diese Geschichte aber nach hinten verschoben werden.

Und so plant man die Premiere nun für das Frühjahr 1999

Radio Stella

Am ersten Wochenende im Januar war Radio Stella zu empfangen (siehe auch letzte Ausgabe der **FREE RADIO INFO**), doch Probleme tauchten schon während der Sendung auf... Angesagt wurde die Emailadresse von Weekend Music Radio, ebenso sei über die reguläre Kontaktanschrift von WMR auch eine Kontaktaufnahme von Stella möglich...

Zwischenzeitlich erreichten uns Meldungen, daß eine Sendetätigkeit von Stella (via WMR) von WMR direkt dementiert wurde. Wäre definitiv nicht der Fall gewesen. Nun denn, so haben wir dann alle Hörfehler und freuen uns gemeinsam über eine weitere Nichtbestätigung einer UK-Station.

Auch WMR schwieg bislang noch immer zu einem Reminder.

Subgenius Hour of Slack

Diese US-Station konnte über den SWRS empfangen werden, allerdings dürfte sich diese Station bei den Freunden der beliebten bunten QSL-Karten keiner Beliebtheit erfreuen. Die QSL bleibt aus, dafür gibt es Sektenmaterial.

Superclan Radio

Die Empfangsberichte der Weihnachtssendung (26. Dezember) wurden zwischenzeitlich mit zwei QSL-Karten bestätigt. Bei besagter Aussendung handelte es sich wohl um eine Gemeinschaftssendung von Superclan Radio und Galaxy Radio (siehe auch dort). Verantwortliche für diese Sendung waren Herbie the Fish sowie Ralph & Yvonne.

Als Sender diente ein Gerät von Rhode & Schwarz mit einer Sendeleistung zwischen 50 und 100 Watt. Die Technik hing an einer Inverted-V-Antenne, installiert in 16m Höhe.

Zukünftig kündigte man wieder regelmäßige Sendungen in den Bereichen 41-, 48- und 76m an.

den RCD-Mannen sofort und bereitwillig einen Sender in seiner Wohnung. Das veranlaßte die Mannschaft zu einer ausführlicheren Hausdurchsuchung. Ergebnis: drei Sender wurden gefunden und beschlagnahmt.

Wezep:

Kurz nachdem *Radio Atletico* ausgehoben war, gingen eine Handvoll Fans zum benachbarten *Radio Morgenzon* in Oudleuzen und baten die Hörer in dessen Programm um Spenden für *Atletico*. Es kamen spontan ca. 700 Gulden zusammen. Piratensender gehören eben zu einem niederländischen Dorf dazu.

Radio West

Im Januar war Radio West mit einer weiteren Sendung via Ozone Radio zu empfangen.

Die erste Sendung lief vor längerer Zeit via Radio Mario, außerdem war Radio West 1998 als Gastmoderator bei einer Project-One-Sendung tätig.

OP W. Est bestätigt korrekte Empfangsberichte mit einer QSL-Karte.

Beliebteste FR-Stationen 1998

Platz 3 belegte bei der SRS-Auswertung 1998 Radio Korak aus den Niederlanden. Die Platzierungen wurden auch in der **FREE RADIO INFO** veröffentlicht, dazu erreichte uns folgende Zuschrift:

„Wir wünschen allen Hörern und Lesern der FREE RADIO INFO ein gesundes und fröhliches neues Jahr. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Hörern für das Zuhören und für all die netten Briefe und Empfangsberichte, die uns im letzten Jahr erreicht haben...“

Beste Grüße,

Willem & Sandra, Radio Korak International

Kontaktecke

Suche Sendekristall für den Bereich um 5800 kHz, Zuschriften bitte an die **FREE RADIO INFO**, *Chiffre 45/01*

Suche CD's mit Piratenliedern aus den Niederlanden (Audio- oder PC-Version), biete dafür House- und Ravesampler (DD und ähnliche Labels).

Chiffre 45/02

Suche Song aus den Niederlanden, der in Deutschland auf dem Index steht. „I want to fuck you in the ash“, Angebote (CD oder Mitschnitt auf CC) unter

Chiffre 45/03

Auflösung CD-Archiv: DD und andere für 15,- DM zzgl. Porto, Anfragen / Wünsche bitte direkt an die **FREE RADIO INFO** unter

Chiffre 45/04

Die ökumenische Jugendgruppe Bubenfunk sucht Röhrenradios! Angebote bitte direkt an die **FREE RADIO INFO**. Da die Jugendgruppe über einen beschränkten Finanzetat verfügt, wünscht man sich humane Preise, ansonsten ist die Ausstellung einer Spendenquittung möglich (steuerlich absetzbar).

Leserbriefe

Radio 510, FREE RADIO INFO 44

„Ich möchte mal wissen, was der OP von Ronalieza eigentlich will. Wenn einige der Stationen, die über Radio 510 senden, die Hörer schlecht behandeln, dann sind die Hörer bestimmt in der Lage, dies zu erkennen und auch der betreffenden Station in angemessener Form (z.B. durch Ignorieren beim Schreiben von Empfangsberichten) mitzuteilen. Stevie hat damit nun wirklich nichts zu tun, und daß er

Bereits in der **FREE RADIO INFO**, Ausgabe 13, tauchte diese Station auf, die seinerzeit Relaisprogramme von US-amerikanischen Stationen übernahm. Zuletzt war Laser Net / Laser Music Network im Jahr 1995 aktiv. Leider war bis Redaktionsschluß nicht bekannt, ob die damals genutzte Kontaktanschrift noch existiert.

Parallel zum Level 48-Marathon meldete sich auch die entsprechende Fake-Station zu Wort. Unter dem Motto „Level 24 – mit uns ist das 48m-Band nur noch die Hälfte wert“ brachte man ein bissig-böses Wort- und Musikprogramm, welches sich mit dem aktuellen Programm von Level 48 auseinandersetzte.. Eine Bestätigung soll es geben (Emailinfo von Level 24), ebenso wurde wohl auch Wuppertal zur Kontaktaufnahme angegeben.

Das nächste Mammutprogramm konnte vom 22.-24. Januar empfangen werden, zum Einsatz kamen die Level-Sender im 48- bzw. 76m-Band.

Wie bei der letzten Aussendung im Jahr 1998 gibt es für die Printmedien wohl kein offizielles Infoblatt, der Hörer bekommt die gewünschten Infos mit der aktuellen Foto-QSL gegen ausreichend Rückporto.

Leichte Veränderungen auch im Team, das sich nun gemäß Ansagen im Programm so präsentiert:

Radio Spaceman, Radio Torenvalk, Radio Tonair, Rising Star, Radio Action, Radio Fusion, Radio Borderhunter, SWRS, WMR, Speedwing Radio, BNL, CWR, Radio Laguna.

Die Eröffnung am Freitag war gleich mit einer Panne belastet, denn der geplante Block von WMR fiel aus, der Stationsbetreiber zog es vor, bei einem Bier im Pub zu sitzen. Der Block wurde von Radio Spaceman kurzfristig überbrückt. Zudem fiel der SWRS wegen Grippe aus. PFBS schwieg ebenfalls in der laufenden Programmrunde und tauchte im aktuellen Infoblatt auch nicht mehr als „Aktivposten“ auf.

Diese Station feierte am 23. Januar ihre Premiere im 76m-Band, eine weitere Ausstrahlung erfolgte am 24. Januar im 48m-Band. Die Premiere im 76m-Band brachte einige Audioprobleme mit sich, dafür war die Aussendung im 48m-Band (24.01.99, 0930 UTC, 6211 kHz) besser zu empfangen. Die Musikauswahl war recht bunt gemischt und brachte neben Rap und Pop auch hörenswerte Countryklänge. Die Wiederholung lief am zweiten Februarwochenende. Gemäß der Ansage dürften weitere Programme folgen, für die Premiere versprach die weibliche Stationsbetreiberin eine Special-
QSL.

Gegen Ende 1998 gab es von Magic SW die Premiere, und Empfangsberichte wurden zwischenzeitlich mit einem QSL-Letter bestätigt.

DJ Roda V ist 27 Jahre alt und seit 1990 als Radio-DJ aktiv (FM-Bereich). Verbindungen zu Trance SW bestehen, dies wurde von vielen Hörern vermutet (ähnlicher Präsentationsstil).

Zum Einsatz kommt ein Rhode & Schwarz-Sender, Typ 321-2/324 mit einer Leistung von 80 Watt, betrieben an einer Langdrahtantenne.

Das Studio besteht aus zwei CD-Playern (Yamaha CDX 390), zwei Minidisc-Playern (SONY MDSJ 500), zwei Kompressoren, einem Rode NT 1-Mikrofon und einem D&R 300-Mischpult.

Endlich bestätigt! Nach fast einem Jahr trafen die QSL-Außenstände bei den Hörern ein. Der Verantwortliche für die Hörerpost, Roy Clark, begründete die lange Bearbeitungszeit mit Problemen bei der Beschaffung neuer QSL-Karten, ebenso waren die bekannten Laufzeitverzögerungen via Wuppertal und ein Auslandsaufenthalt von Roy Clark für die verspätete Bestätigung verantwortlich.

Zukünftig kündigte man Relaisprogramme via SWRS und ggf. Radio 510 International an.
Ron White ist bei der aktuellen Sendung nicht dabei!

Doch nun ein paar Worte zur Verhandlung, die am 2. März 1999 vor dem AG Mühlheim (Sitz der zuständigen Außenstelle der Reg TP) stattfand:

„Am 2. März 1999 fand vor dem Amtsgericht in Mülheim an der Ruhr der Prozeß gegen Roy Clark statt.“

Zur Vorgeschichte:

Am 27. Juli wurde das Studio von Star Club Radio von zwei Beamten der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post in Zusammenarbeit mit zwei Polizeibeamten durchsucht.

Unrechtmäßigerweise wurde auch zwei fremde Räume durchsucht. Eindeutiges Beweismaterial, wie zum Beispiel ein Kurzwellensender, wurde nicht gefunden. Trotzdem erhielt Roy Clark gegen Anfang August eine Gebührenabrechnung über 2500,- DM für diesen Einsatz, Anfang Oktober wurde ein Bußgeld in Höhe von 5000,- DM verhängt.

Da Roy Clark diese Bemessung für mutwillig übertrieben hielt, suchte man Rat bei einem kompetenten Anwalt.

Dieser Anwalt riet Roy Clark zu einem Widerspruch, der dann letztendlich zum Prozeß am 2. März führte.

Mit knapp 40 Minuten Verspätung begann die Verhandlung. Nach der üblichen Aufnahme der Personalien wurde Roy befragt, ob er Angaben zur Sache machen wolle, was er bejahte.

Bei der Befragung durch den vorsitzenden Richter dementierte Roy Clark mehrmals den Vorwurf gegen ihn, am 5. Juli eine illegale Ausstrahlung vorgenommen zu haben. Der Richter schien sein Urteil aber längst gefaßt zu haben. Alle Äußerungen von Roy Clark zu seiner Verteidigung wurden abgeschmettert. Als Zeugen waren zwei Bedienstete der Regulierungsbehörde in Krefeld geladen sowie ein unabhängiger Sachverständiger.

Unter diesen zeugen war auch der „Oberfahnder“ Neizel, der für Einsätze im Raum NRW zuständig ist und als unerbittlicher „Hasser“ der FR-Szene gilt.

Alle drei Bediensteten äußerten sich jetzt zu einem angeblichen Peileinsatz nahe des Sendestandortes der Station „Star Club Radio“:

Da Star Club Radio an diesem Standort bereits 1992 ausgehoben wurde, stand für Herrn Neizel die Täterschaft von Roy Clark bereits jetzt fest.

Davon ließ er sich auch im weiteren Prozessverlauf nicht abbringen, obwohl wiederholt – auch vom Sachverständigen – Zweifel an der Peilung geäußert wurden.

Der Richter wurde mit den vielen technischen Daten hoffnungslos überfordert.

Im anschließenden Plädoyer beantragte der Anwalt von Roy Clark die Einstellung des Verfahrens. Dem schloß sich der Richter natürlich nicht an und verurteilte Roy zu einem Bußgeld von 3000,- DM zuzüglich Verfahrenskosten und zur Übernahme der „Peilkosten“ in Höhe von 2500,- DM.

Abschließend kann gesagt werden, daß dieser Prozeß neben einem üblen Beigeschmack auch einige Zweifel an der deutschen Justiz hinterläßt“.

sky

Außerdem zog sich die Regulierungsbehörde ihre Beweise aus dem Internet. Infos zu SCR und Radio Metropolis konnten von den bekannten FR-Seiten einfach „runtergezogen“ werden.

Ebenso wurde der **FREE RADIO INFO** mitgeteilt, daß man SCR bereits im Vorfeld angepeilt hatte und eine Feldstärke von 75dB in vermutlicher Antennennähe festgestellt hatte.

Demnach erfolgt die Peilung bereits Wochen vor der eigentlichen Aushebung???

oder erstellt man nun Peilprotokolle nach Sichtung der im Internet vorhandenen Loglisten???

fragen, die sicherlich offen bleiben...

Radio Dr. Tom

Nach doch einer etwas längeren Bearbeitungszeit trudelte im letzten Februar-Drittel die QSL von Radio Dr. Tom ein. „Fakes“, jeder kennt sie, in den seltensten Fällen winkt eine QSL. Bei Dr. Tom gab es im Infobrief sogar noch eine passende Erklärung zum Programm, die hier natürlich auch veröffentlicht werden soll:

„Nach den Ausstrahlungen im Jahre 1996 haben wir uns entschlossen, einen weiteren Sendeblock nachzuschieben. Leider erreichten uns im Jahre 1996 keinerlei Zuschriften auf das Dr.-Tom-Programm. Das ist wohl in letzter Zeit typisch, eine sogenannte Schreibfaulheit. Wir wollten mit unserem Radio Dr. Tom-Programm niemanden kränken bzw. eine Station ähnlichen Namens ärgern. Es sollte nur gezeigt werden, daß Free Radio auch zu anderem fähig ist, wie beispielsweise die Produktionen von Radio Kaputt oder Radio Antje.

Stattdessen gab es Schmährufe und kaum Hörerresonanz, warum wohl? Ob es daran gelegen hat, daß die Hörer die ewigen Jokesendungen nicht mehr hören wollten? Oder mochten da unsere Hörer doch lieber niveauvolle Programme? Letzteres ist doch eigentlich klar!

Doch das Free Radio bietet auch mehr, jede Station kann sich darin künstlerisch versuchen, wir taten es auch!

Das Free Radio-Geschehen wird mehr oder weniger von einigen deutschen Stationen bestimmt, die anderen Hörem ungewollt ihren Programmstil aufzwingen (durch mehr „Power“ auch einfacher und lauter zu hören). Das führt letztendlich zu Frust, es werden keine Programmhörer mehr erzogen, sondern sogenannte QSL-Geier. Aber es gibt auch nichts Neues, nichts Innovatives zu hören.

Nur immer Dudelmusik! Eine legale UKW-Sendestation, ob öffentlich-rechtlich oder privat, würde doch mit dem ewigen gleichen Sendeformat, dem Abdudeln von Hits, ebenso ihre Hörer verlieren, sobald eine andere UKW-Station ein neues Musik- / Programmformat auflegt.

Wir haben den ewigen Zank satt!

Jeder kann das Programmformat nach seiner Lust wählen, nur bringt endlich mal was richtig Neues!

Ob deutsche Oldies oder Country, jede Station hat das Recht, ernst genommen zu werden. Aber denkt auch daran, daß letztendlich nur der Hörer entscheiden wird – unser Hörer!

Eine Zensur, die sich da Einige anmaßen, schadet dem Hörer und der FR-Szene.

Demnach ist Radio Dr. Tom eine Spielart in der FR-Welt und vom Stationsbetreiber der Station so gewollt.“

Bestätigt wird mit QSL-Karte, drei verschiedene Motive sind greifbar.

Die letzten Sendungen von Dr. Tom liefen am 7. April 1996 (6255 kHz) / 8. April 1996 (6255 kHz) /

2. Mai 1998 (3925 kHz) und am 24. Mai 1998 (6230 kHz).

Nicht auszuschließen ist eine Fortführung der Dr.-Tom-Programme, der eigene Kurzwellensender liefert 30 Watt und arbeitet an einem Halbwellen-Dipol.

Radio Fantasy

Die „Wiederkehr“ der Fantasy-Crew bescherte nicht nur Freude bei den Hörem, denn auch in der letzten Sendung hielt man an 3,-- DM Rückporto fest. Darunter werden zukünftig auch keine Empfangsberichte mehr bestätigt, so Frank Wittner.

Die nächste Sendung ist via 510 für Mai vorgesehen, und hier feiert man dann auch ein Stationsjubiläum, der Hörer darf gespannt sein.

Probleme gibt es bei der Kontaktaufnahme per Email, hier kamen die Nachrichten vereinzelt wieder an die Absender zurück (nicht am Netz/Empfänger unbekannt).

Ansonsten sollten die Hörer von Radio Fantasy mal die Laufnummern ihrer (bisherigen) QSL-Karten prüfen, die Inhaber QSL mit der Laufnummer 138, 171 und 285 dürfen sich auf eine Überraschung freuen. Einfach QSL oder Kopie mit sichtbarer Laufnummer an Radio Fantasy senden, die QSL kommt dann mit der Überraschung garantiert wieder mit zurück.

Die Auswahl der Nummern erfolgte nach Rücksprache mit Frank Wittner nach dem Zufallsprinzip und ohne Miteinbeziehung einer QSL-Liste, die bei Fantasy ohnehin nicht existiert.

Fantasy Radio Network

Verwirrung gab es mit Fantasy Radio Network bzw. Free Radio Network, beide Stationsnamen wurden als FRN gelistet. Hierbei handelt es sich allerdings um verschiedene Stationen!

Fantasy Radio Network ist via SRS Deutschland zu erreichen, während Free Radio Network das Kontaktpostfach des SRS in Schweden nutzt.

Radio Fantasy, Versandliste

Amor Latino: Südamerikanische Musik, viele Titel in Deutschland nicht erhältlich. 21 Songs auf C90-Chromioxyd, 15,-- DM

Best of Fantasy/Volldampfradio: 90 Minuten Chaos und Jingles und Highlights aus 265 UKW-Sendungen, 12,-- DM

Hart auf Sendung / Mambo-Kings, zwei Filme auf VHS, 20,-- DM

Mitschnitte von Piratensendern im "persönlichen Berichterstattungstil": Carneval FM, Fresh FM, Kickin' FM (alles Großbritannien), Radio Jambolaja (Niederlande), Boomerang FM (Berlin)... Kopiert auf 90 Minuten Markentape, 15,-- DM

Fantasy-Studiomitschnitt: die letzten beiden KW-Sendungen auf einer C 120 für 15,-- DM

Single Frank Wittner "Jetzt ist Schluß" (2 Versionen), professionell produziert und noch nicht offiziell veröffentlicht, Studioeinzelanfertigung für 50,-- DM

Tape mit Single "Jetzt ist Schluß" und Rohfassung der nächsten Single "Sommerzeit", alles natürlich handsigniert für 15,-- DM

Alle Preise inkl. Verpackung und Versand. Alle Mitschnitte auf Marken-Chromdioxyd, gegen Aufpreis Kopien auf DAT oder Minidisc möglich.

*Kontaktadresse: Fantasy, Postfach 1137, 96118 Bischberg
Die Lieferzeit beträgt etwa eine Woche!*



Hinweis in eigener Sache:

Es hat lange gedauert, aber ich habe es dann doch endlich mal geschafft!

Die „Schaltzentrale“ der FREE RADIO INFO verfügt seit Februar über einen eigenen Internet-Anschluß. Post an die Redaktion kann nun auch gemailt werden, ohne das Wartezeiten bei der Weiterleitung entstehen.

Adresse: FRIDUISBURG@t-online.de

Die Homepage wird noch immer von Martin geführt, und so wird es auch bleiben! Und wer sich die Seite noch nicht angesehen haben sollte: <http://welcome.to/fr-info>

Frank Markert

Radio Am-Meer-Land

Das aktuelle Infoblatt des regional auf 103.7 MHz arbeitenden UKW-Piraten liegt vor:

Die dritte Show von Radio Am-Meer-Land liegt hinter uns und der erste dicke Packen Hörerbriefe kam Anfang Januar herein, also ziemlich prompt. Wir freuen uns immer wieder über die meist recht zustimmenden Kommentare zu unseren Sendungen, die ja eigentlich nur als Ergänzung zu unseren UKW-Aktivitäten gedacht sind. Mit den beiden Kurzwellensendungen im Jahr wollen wir die Lücke füllen, die wir im Sommer in unserem Urlaub hinterlassen bzw. im Winter, um die Stammhörer unter den Urlaubern auch in deren Heimat mit einem Weihnachtsgruß zu versorgen...

Sie dürfen uns deshalb wieder im Sommer, voraussichtlich im August, und zu Weihnachten via Radio 510 International / IRRS Mailand erwarten. Für den Sommer haben wir uns das Thema Leuchttürme vorgenommen. Vor Weihnachten soll es dann um die Ossi-Palme (Grünkohl) gehen. Dazu natürlich wieder aus Ostfriesland und dem Norden, bevorzugt von einheimischen Interpreten.

Die FM-Aktivitäten kochen momentan auf Sparflamme, weil die Behörden auf beiden Seiten der Grenze zur Zeit recht aktiv sind, das Risiko also zu groß wurde.

Wie üblich gibt es zu jeder Kurzwellensendung ein neues Kartenmotiv.

Anteater Radio

1997 waren die Ameisenfresser nur kurz zu hören, das damalige 510-Programm beschränkte sich um eine geschnittene Version des Programms von Radio Amazonia. In der ersten Januarwoche brachte Anteater dann eigene Töne via Radio 510, vorgestellt wurden Coverversionen verschiedener Songs.

Bestätigt wird gemäß Ansage mit QSL-Karte.

Atelier Radio

Mit akzeptabler Verzögerung kam der QSL-Letter auf das 80er-Jahre-Special, Stationsbetreiber Bastian Balthasar Bux hatte ein wenig Streß an den Hacken...

Die nächste Sendung, ebenfalls ein Special, wurde bereits für das Frühjahr 1999 angekündigt.

Gemäß vorliegender Info verfügt Atelier Radio nun über eine Emailadresse: atelier.radio@gmx.de, außerdem besteht die Möglichkeit, folgende Faxline zu nutzen: 06008-930028. Die Hotline der Station läuft via D1 unter 0171-9801069.

Radio Benelux

Neben Wuppertal kündigte Jens Martin im Februar nun definitiv auch ein Postfach in den Niederlanden an.

Radio Blandengue

Das bisherige Postfach in Argentinien existiert wohl nicht mehr, Kontaktmöglichkeiten bestehen nur noch über die Merlin-Anschrift und über das neue Postfach in Chile.

Radio Borderhunter

Nach einer Zeit unter Radio Gunsmoke kehrte OP Frans nun schon vor etwas längerer Zeit unter „Borderhunter“ auf die KW-Bänder zurück. Zumeist findet man die Station im 41m-Band, dort bevorzugt auf 7480 kHz.

Gemäß der vorliegenden Info von Borderhunter / Gunsmoke erfolgte die damalige Aushebung von Borderhunter tatsächlich auf Anzeige eines Hörers hin, der den Behörden Belastungsmaterial per Fax zur Verfügung stellte.

Während alle gebannt in die Zukunft - auf das ominöse Jahr 2000 blicken, scheuen wir bei der FREE RADIO INFO nicht den Blick zurück, sondern lassen das vergangene Jahr 1998 noch einmal in Ruhe Revue passieren. Wie erging es der Piratenszene? Wer war dabei? Was sollte man nicht vergessen, und was ganz schnell?

Blicke ich auf meine Notizen, so erblicke ich über 25 neue Stationen, zahlreiche Joint Ventures, Comebacks und Überseepiraten. Doch dazu später! Eines entdeckte ich glücklicherweise nicht: Fake-Stationen. Sicher, gegeben hat es sie auch '98 wieder, die Besserwisser und Klugsch...äh...schwätzer! Aber es gab kaum jemanden der sich noch wirklich darüber aufregen konnte und mochte. Was die Hörer wollten waren Programme zum Hinhören und wirklich neue Stationen. Und neue Stationen gab es nun recht viele. Dazu beigetragen haben vor allem die Relaisender. Zu den altbekannten Namen wie JRR und IRRS/ R. 510 Int'l gesellten sich der SWRS und der GPRS. Letzterer war neben Ausstrahlungen legaler Stationen aus der Dominikanischen Republik zum Beispiel für Interzonen Radio verantwortlich, und verhalf so Erich, Egon und Walter zu ihrem Outing als „ostzonale Rübenschwäne“. Leider reichte das Rückporto nicht für die angepeilte Kiste Rotkäppchen-Sekt. Schade! Der SWRS, den unter anderem Chris Ise ins Leben gerufen hatte, versorgte die Hörer vor allem mit Überseepiraten wie die „Low IQ-Station“ WLIQ und The Scream of the Butterfly aus den USA oder gar Radio Farandula Popayan aus Kolumbien. Auch über den IRRS gab's wieder alternatives Radio aus fernen Ländern: Radio Amazonia, Anteater Radio, Texas Twister (USA) oder Radio Middle East aus Zypern. Trotzdem klagte der IRRS über Programmangel (ich glaube nach der Rechtschreibreform schreibt man das jetzt wirklich so!). Wiedermal gab es Probleme mit den Postlaufzeiten und so mußte man in Milano teilweise auf alte Programme zurückgreifen. Viele neue Stationen brachte man aber auch hier: Radio Nightmare, Radio Bermudadreieck oder Radio Noname, die sich später wegen des gleichnamigen Joint Ventures aus dem Vorjahr in Atelier Radio umbenannten. Die vier Jugendlichen brachten aus ihrem Atelier auch mal wieder politische Themen zu den FR-Hörern. Gleiches bei Radio Casablanca, die allerdings mit ihrem Programm zu den Mädchenmorden in Norddeutschland eher auf geteilte Zustimmung bei den Hörern trafen. Programmliche Höhepunkte ganz anderer Art brachte mal wieder Roy's Star Club. Aus dem Studio zwischen der Plattensammlung (andere haben ihre Plattensammlung im Studio - bei Roy ist das umgekehrt!) brachte er Specials zum Thema Rolling Stones (zusammen mit Siggi S.), zu den Beach Boys, und im Programm von Radio Project One knackten die Platten von Woodstock. East Rock Radio dagegen spielte Hits aus der DDR. Auch andere Stationen machten sich diesbezüglich wieder Gedanken: während Oliver von Radio Lipstick erklärte, wie er das macht: „...ich schalte meinen Empfänger ab, und überlege mir, was ich in meinen Shows besser machen könnte“, verließ sich Britain Radio Int'l lieber auf die Hörer, und versuchte anhand von Umfragen das Programm zu verbessern. BBMS richtete eine eigene deutschsprachige Sendung ein und bei Radio Stardust wollte man den Hörern neben FR-Ecke, Charts, Kabarett und Rätseln sogar über die „Tiere unserer Heimat“ unterrichten. Aus der (ostfriesischen) Heimat berichtete auch Radio Am-Meer-Land: op plattdütsch und mit Infos zum Boßeln.

Radio Korak verleitete dagegen mit Musik aus den 80ern so manchen Hörer zu langen Nachtschichten am Empfänger. Damit schaffte man es bei der SRS-Umfrage nach der beliebtesten FR-Station sogar auf Platz 3. Platz 2 ging an Subterranean Sounds und den ersten Platz schnappte doch tatsächlich ein Südamerikaner weg: Radio Cochiguaz! Die Latino-Station war regelmäßig via JRR aktiv, konnte aber auch direkt aus Südamerika gehört werden. Außerdem brachte sie andere südamerikanische Stationen (Blandengue oder sogar mal wieder Pirana Int'l) zu Gehör und sorgte dafür, daß Stationen aus Europa im Rahmen eines Programmaustausches auch am anderen Ende der Welt gehört werden konnten. Darunter fielen zum Beispiel Radio Torenavalk, Freestyle oder Free Willy, der auf sein Programm sogar einen RR aus Kapstadt erhielt. Jener Hörer schrieb dann auch, daß die einzige Station, die er direkt aus Europa empfangen habe, (natürlich!) die Farmers gewesen seien. Wen wundert's!? Die „ABM-Kraft“, die bei den Bauern inzwischen die liegegebliebenen Postberge bearbeitete, berichtete sogar von Briefen aus Australien. In der Gunst der Hörer war man damit wohl wieder gestiegen, dem RCD war dies aber egal, und so wurde man am 5. Juli erneut Opfer einer Aushebung. Die Post nahm den High-Power-Sender mit. Aber da Übung ja bekanntlich den Meister macht, waren die Farmers bereits am Abend wieder on air! Am 6. September wiederholte sich das Spiel. Allerdings zog man danach auf die 6284 kHz. So beschränkte man die Frequenzwahl im 48 Meter-Band noch mehr,

Impressum

Die **FREE RADIO INFO** erscheint alle zwei Monate im Selbstverlag. Der Einzelpreis pro Ausgabe beträgt 5,- DM, der Preis für ein Jahresabo 25,- DM.

Der Versand der **FREE RADIO INFO** erfolgt als Büchersendung (Inland) bzw. als Sendung zu ermäßigtem Entgelt (Ausland). Die postalischen Voraussetzungen für diese Versandformen sind erfüllt.

Die anfallenden Gebühren können in Bargeld, Briefmarken, Scheck oder per Überweisung beglichen werden.

Abo-Gebühren sind im voraus zu entrichten.

Für die Richtigkeit der Artikel übernimmt die Redaktion keine Gewähr, verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser bzw. Einsender.

Eine Haftung für unaufgefordert eingereichte Manuskripte erfolgt nicht, ebenso behält es sich die Redaktion vor, eingereichte Zuschriften oder Leserbriefe zu kürzen.

Redaktionsschluß ist, sofern nicht anders angekündigt, der 25. eines Monats vor Magazinherausgabe.

Kontaktanschriften:

FRI, Postfach 520112, 44207 Dortmund

FRI, Postfach 1136, 06201 Merseburg

FRI, Postfach 1732, 48578 Gronau

Hotline-Service:

Montag bis Samstag 2000-2200 Uhr Ortszeit

Sonntag 1000-2200 Uhr Ortszeit

Telefon/Fax: 0203/494498

(FAX rund um die Uhr)

FR (I)-Hotline, nach Bedarf: 0172-4607913

Email Redaktion:

FRIDUISBURG@t-online.de

Web: <http://welcome.to/fr-info>

Die **FREE RADIO INFO** ist Mitglied in der **Arbeitsgemeinschaft Junge Presse NRW**, **Landesarbeitsgemeinschaft junger Medienschaffender**.

Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Radio Am Meer-Land / Radio Little Star / Axel Röse und alle, die hier nicht aufgeführt wurden...

Ständige Mitarbeiter:

Internet:

Martin, Bauer aus Kiel

Anschriftenservice:

Martin Schöch, Postfach 1136,

06201 Merseburg.

Martin verreibt eine umfangreiche Anschriftenliste, die der **FREE RADIO INFO** als Arbeitsgrundlage dient. Diese Liste wird ausschließlich von Martin vertrieben und kann unter der o.a. Anschrift für 5,- DM bestellt werden.

Axel Röse, Ginsterweg 11, 41468 Neuss.

Axel verreibt eine aktuelle Liste, die im Abstand von ca. drei Monaten erscheint. Grundlage für die Arbeit am Empfänger, denn es gibt Infos zu den DJ's, zur Frequenz und zur Bestätigungspolitik der Stationen.

Diese Liste kann ebenfalls für 5,- DM bestellt werden, Anschrift siehe oben.

UKW-Piraterie „Buten und Binnen“

M.B. aus Emden

DX-Corner:

Frank Markert

Roy Clark, Star Club Radio

Freie Mitarbeiter:

Willy, Radio Free Willy

Reiner Schneider, Greifath

Klaus Fuchs, Idar-Oberstein

Henning Mammes, Papenburg

Technik/Technischer Service/Händler:

TELCOM, Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 54,

47228 Duisburg

Telefon: (0049-) (0) 2065-77220

Telefax: (0049-) (0) 2065-77227

Email: telcom-gmbh@t-online.de

<http://www.telcom-gmbh.com>



SERVICEPACK DER FREE RADIO INFO

Weiterleitung von Empfangsberichten an eine Vielzahl aktiver Stationen:

Radio Nordsee International / Radio Driland / Radio Free Willy / Radio Project One / Radio Schlitzohr / Freestyle Radio / Star Club Radio / Radio Marabu / Atelier Radio / Radio No Name, 98er-Version / Stauder Radio / WBC / Radio Barones / Tukan Radio / Radio Spaceman / Radio Toc Man Do / Radio Wonderful / Radio Am Meer Land / Yellow Submarine Radio / Mozart Radio / Radio Fantasy / Radio Dr. Tim / Radio Oase / Jungle Radio / Record Radio / Radio Korak International / Radio Stardust / Radio Perfekt / Radio Casablanca / Radio Billy Boy International / Radio Orchid / Radio Bubenfunk / Fantasy Radio Network / Radio Bremen / Radio Flamingo / Radio ICN / Radio Sandmann / Radio Grauen / Fantasy Radio Network / Radio Torenvalk / Radio Polkawelle / Radio Blue Star / BBMS / Farmers / ACC / Radio Little Star / Radio noch so'n Scheiß / Radio RTN / Radio Diva

andere Stationen auf Anfrage,

sowie an alle daraus resultierenden JV-Programme / Sonderstationen.

Und das alles kostenlos...

Log-Hotline:

Kompetente Köpfe liefern aktuelle Logs, wir lösen Euren „UNID“ auf...

Adressenservice:

Sollte ich da wohl was nicht gehört oder vergessen haben???

Umfangreiches Adressmaterial bringt auch Euren RR auf den richtigen Weg...

Oder: einfach eine der aktuellen Liste bestellen, es lohnt sich!!!

Telefontip:

0203-494498 (auch Fax rund um die Uhr)

Die Nummer, die Heißes für weniger als 3,63 DM pro Minute rüberbringt.

Täglich von 20.00-22.00 Uhr,

an Samstagen bzw. Sonntagen von 10.00-22.00 Uhr.

Allerdings: Hier gibt es keine Hausfrauen aus Eurem Wohnort, sorry!

Musikwünsche, Fragen, Sonstiges?

Die **FREE RADIO INFO** leitet Euer Anliegen kostenlos an die FR-Station Deiner Wahl weiter, und das nach Möglichkeit sofort bis umgehend...

Technische Probleme? Neuer Empfänger? Antennenprobleme?

Der „Technische Kundendienst“ der **FREE RADIO INFO** macht es möglich!

Faire Preise für Leser der **FREE RADIO INFO**, ein umfangreiches Service- und Lieferangebot versteht sich doch fast von selbst, oder ???

Spezielle Preise für Leser der **FREE RADIO INFO**

Hotline-Service

FR-Stationen nutzen die D2-Hotline der **FREE RADIO INFO**.

Wir liefern das Handy für die aktuelle Sendung...

Fragen zum Piraten Deiner Wahl?

Fragen zur Historie? Via Hotline gibt es die Antwort!

Sonst noch Fragen?

Ruft einfach an unter 0203-494498,

die **FREE RADIO INFO** hilft weiter!

Oder schreibt an eines unserer Postfächer!

Antwort kommt garantiert!

FREE RADIO INFO – Die Antwort auf Fragen zum freien Radio!!!